

Discurso Presidenta de la Corporación Colegio Alemán de Valparaíso, Bettina Wolff

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Así como todos los años de nuestra historia, el 2021 nos deja y, como todos los fines de año, nuevamente una generación egresa de la Deutsche Schule Valparaíso. En cada uno de los 164 años de este largo recorrido, enriquecemos nuestra tradición con una nueva generación que deja las aulas que los cobijó por más de una decena de años, para hacer realidad sus ideales.

Esta es para mí una generación muy especial. Tengo ante mí a los primeros alumnos que mi hija, ex alumna de la Schule también, tuvo como alumnos en primero básico. Su primera jefatura. Aún recuerdo ese día, no tan solo por ustedes, sino también por ella, que con el cartel en la mano indicando el curso, daba sus primeros pasos como profesora en el colegio. Se veían tan chicos todos....

Y llegó para ustedes este 2021, final de la etapa escolar. Pero nuevamente, al igual que el 2020, tenemos entre nosotros este singular virus, que nos ha obligado a reestructurar no solo la vida escolar, sino que la vida misma. La Pandemia dejó la sensación de que quedaron vivencias pendientes. Patios vacíos, pasillos silenciosos. Planes que no se cumplieron, viajes que se postergaron, encuentros que no se realizaron.

Muchas restricciones pasaron a formar parte de nuestras vidas cotidianas. Miedos, tensiones, cambios, pérdidas. Ustedes ya llevan en sus espaldas una carga adicional, un aprendizaje no esperado, que ojalá los haga más fuertes, empáticos, humildes, serenos, sencillos.

¿Cómo no esperar que sean empáticos cuando fueron testigos de las penurias de sus compañeros, familias y profesores golpeados por la Pandemia? ¿Cómo no esperar que sean humildes y serenos cuando la Pandemia nos enrostró que hay desafíos ante los que somos pequeños, donde la arrogancia o prisa no sirven de nada?

¿Cómo no esperar que sean fuertes y valientes cuando pudieron seguir adelante en medio de la desesperanza y tristeza?, ¿Cómo no esperar que sean sencillos cuando a su corta edad han visto cómo la vida nos vuelca de un momento a otro?

Estoy convencida que esto, que pueden sentir como una carga adicional, los hará enfrentar los desafíos, y la vida misma, de manera diferente.

El colegio los ha preparado para la segunda parte de sus vidas, la formación que los acompañará hasta el final. Desde nuestra biculturalidad nos hemos empeñado en entregarles herramientas para conocer la gama de posibilidades que ofrece la vida. Herramientas que les han ayudado a descubrir sus propias necesidades, gustos,

habilidades, fortalezas y debilidades. Herramientas para que puedan desarrollar todo su potencial con convicción y confianza.

Miramos con orgullo cómo han crecido, desarrollando talentos y entregando logros al colegio y a sus familias. Personas responsables, conocedoras del valor de lo humano. Diferentes entre sí, como una sociedad lo es, pero viviendo la diferencia con respeto y empatía.

Nos enorgullece como institución escuchar sobre nuestras generaciones de egresados. Nos enorgullece haber formado hombres y mujeres que no sólo fueron capaces de superarse, de abrirse paso con autonomía, sino también de levantarse y ayudar a su amigo, a su compañero, a su vecino.

Ustedes tienen esa misma ventaja de haber sido formados en la Deutsche Schule Valparaíso, capaces de empatizar con el otro, de convivir entre diferentes culturas y miradas, de hacer del aprendizaje una forma de vida.

Estoy segura de que, en unos años más, sus padres y quienes los han acompañado en este camino sentirán nostalgia y a la vez orgullo.

Nostalgia, porque inexorablemente dejan de ser niños para entrar de lleno en la vorágine de la vida, muchas veces lejos de la seguridad del hogar, del cobijo que sus padres les han dado.

Nostalgia, porque se acabaron los paseos de curso y convivencias, el PH, el Nikolaus, Laternenfest, Projektwoche, exámenes GIB y tantas otras actividades y vivencias que hacen de un colegio lo que es y quiere transmitir.

Orgullo, porque al verlos, reconocemos que hemos tenido éxito. Qué duda cabe, cada una y cada uno de ustedes está listo para el siguiente paso.

Orgullo también, porque al ver cómo estos jóvenes que, ustedes, como su familia entregaron al Colegio hace 14 años, y que hoy nos dejan, son personas cuyas ideas, acciones y valores harán de Chile y el mundo un mejor lugar.

Jóvenes, tienen tremendos desafíos, salen a un mundo en proceso de cambio, donde las incertidumbres son muchas y las certezas pocas, pero se la podrán, como pudieron y pudimos las generaciones anteriores. No por nada son, a partir de hoy, ex alumnos de la Deutsche Schule Valparaíso.

Muchas gracias.

Liebe Schülerinnen und Schüler,

So wie es Ende jedes Jahres bei uns an der Schule Tradition ist, lassen wir nun an der das Jahr 2021 ausklingen. Wieder einmal verlässt uns ein Abschlussjahrgang der DSV. In jedem der 164 Jahren unserer Geschichte wird die Schule durch eine neue Generation bereichert, die nun die Räume, die euch über 10 Jahre behütet haben, verlässt, um ihre Träume wahr werden zu lassen.

Für mich ist dieser Jahrgang ein ganz besonderer. Vor mir sitzen die ersten Schülerinnen und Schüler, die meine Tochter - ebenfalls ehemalige Schülerin der DSV- als Klassenlehrerin in der 1. Klasse unterrichtet hat. Ich erinnere mich gut daran – wegen euch und wegen ihr- wie sie damals mit einem Schild in der Hand ihren ersten Tag als Lehrerin an der Schule erlebt ist. Ihr saht damals so klein aus!

Und jetzt, 2021, ist das Ende eurer Schulzeit gekommen. Wie bereits 2020, war auch dieses Jahr noch vom Covid-Virus geprägt, der uns dazu gezwungen hat, nicht nur das schulische, sondern das Leben überhaupt umzustrukturieren. Die Pandemie hinterlässt in uns das Gefühl, als wären da noch unerlebte Erfahrungen: Leere Schulhöfe, schweigende Flure. Unerfüllte Pläne, aufgeschobene Reisen, nicht stattgefundene Begegnungen.

Viele Einschränkungen gehören inzwischen zu unserem Alltag ganz normal dazu. Ängste, Spannungen, Veränderungen, Verluste. Ihr tragt damit bereits eine zusätzliche Last, eine unerwartete Lernerfahrung, die euch hoffentlich stärker, mitfühlender, bescheidener und friedvoller macht, mit Blick auf das Wesentliche.

Und wie könnte man jetzt auch von euch nicht erwarten, dass ihr mitfühlend seid, wenn ihr doch die Not eurer Mitschüler, Familien und Lehrer miterlebt habt, die von der Pandemie betroffen waren? Wie auch nicht von euch erwarten, dass ihr bescheiden und ruhig seid, wenn die Pandemie uns Herausforderungen aufgezeigt hat, vor denen wir klein dastehen, wo Hochmut oder Ungeduld uns nicht weiterbringen?

Wie auch nicht von euch erwarten, dass ihr stark und mutig seid, wenn ihr es doch geschafft habt, inmitten von Verzweiflung und Traurigkeit voranzugehen? Wie auch nicht von euch erwarten, dass ihr euch aufs Wesentliche konzentriert, wenn ihr doch in eurem bisher eher kurzem Leben schon erlebt hat, wie alles so plötzlich eine Kehrtwende nehmen kann.

Ich bin überzeugt davon, dass das, was ihr vielleicht als Last empfindet, euch ermöglichen wird, die Herausforderungen und das Leben selbst auf eine andere Weise anzugehen.

Die Schule hat euch auf diesen zweiten Lebensabschnitt vorbereitet, mit einer Ausbildung, die euch bis zum Ende begleiten wird. Aus unsere Biculturalität heraus war es uns ein Anliegen, euch Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen ihr die große Bandbreite an Möglichkeiten im Leben kennenlernen könnt. Werkzeuge, die euch helfen, die eigenen Bedürfnisse, Geschmäcker, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen zu entdecken. Werkzeuge, mit denen ihr voller Überzeugung und Vertrauen eurer Potenzial entwickeln könnt.

Wir sind stolz darauf, wie ihr gewachsen seid, eure Talente entfaltet habt, welche Erfolge ihr der Schule und euren Familien gezeigt habt. Ihr seid verantwortungsvolle Personen, die den Wert des Menschlichen kennen. Ihr seid vielfältig, so wie eine Gesellschaft Vielfalt hat, aber ihr lebt diese Unterschiede respektvoll und einfühlsam.

Als Schule sind wir sehr stolz darauf, von unseren ehemaligen Schülerinnen und Schülern zu hören. Wir sind stolz darauf, dass wir Männer und Frauen ausgebildet haben, die nicht nur wissen, wie sie sich selbst übertreffen und sich selbstständig den Weg ebnen können, sondern die auch in der Lage sind, sich aufzumachen, um ihren Freunden, Wegbegleitern und Nachbarn zu helfen.

Ihr habt genau diesen Pluspunkt: Die Bildung an der Deutschen Schule Valparaíso erhalten zu haben. Ihr seid einfühlsam, habt die Fähigkeit, mit verschiedenen Kulturen und Ansichtsweisen zusammen zu leben, und aus dem Lernen eine Art des Lebens zu machen.

Ich bin mir sicher, dass eure Familien und Wegbegleiter in einigen Jahren Nostalgie und gleichzeitig Stolz für euch empfinden werden.

Nostalgie, weil ihr dann unausweichlich keine Kinder mehr seid, und in den Strudel des Lebens eingetaucht seid, was oft bedeutet: weg von der Sicherheit des Zuhauses, weg vom behüteten Nest eurer Familien.

Nostalgie, weil die Klassenausflüge und Begegnungen an der Schule vorbei sind - das Geisteswissenschaftliche Programm, der Nikolaustag, das Laternenfest, die Projektwoche, IB-Prüfungen und so viel mehr, was die Schule ausmacht und was sie weitergeben möchte.

Stolz, denn an euch werden wir sehen, dass wir erfolgreich waren. Ohne Zweifel - jede und jeder von euch ist bereit für den nächsten Schritt.

Stolz auch deshalb, weil man sehen wird, dass diese Jugendliche, die eure Familien uns vor 14 Jahren anvertraut haben, und die uns heute verlassen, jetzt Personen geworden sind, deren Ideen, Handlungen und Wertvorstellungen aus Chile und der Welt einen besseren Ort machen.

Lieber Abschlussjahrgang 2021, große Herausforderungen liegen vor euch. Ihr geht in eine Welt voller Veränderungen hinaus, wo viel Ungewissheit und wenig Sicherheit herrscht. Doch ihr werdet das schaffen, wie auch bereits wir und die vorigen Generationen es geschafft haben. Nicht umsonst seid ihr ab heute: Alumni der Deutschen Schule Valparaíso!

Vielen Dank.